

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

11. JULI 2018	
WOCHE	28
HE/AUFLAGE	18.684
GESAMTAUFLAGE	85.012
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Bald wackelt in Engen wieder die Gass'	Seite 3
Speckpolster für schlechtere Zeiten	Seite 3
Vernissage der Ausstellung von Sandra Ackermann	Seite 5
Die Experimentelle in Randegg feiert Jubiläum	Seite 12
In Hilzingen trafen sich Feuerwehren aus dem Kreis	Seite 10



ZUR SACHE:

Bereits zum 8. Mal ist der Sportplatz in Gailingen Nabel der regionalen Fußball-Welt, wenn am Freitag, 13. Juli, um 18 Uhr der HJW-Cups, das Benefizturnier zu Gunsten des Hegau-Jugendwerks, angepfiffen wird. Die Top-Vier der Fußballregion, der FC Rielasingen-Arlen, der FC Radolfzell, der FC Singen und der FC Schaffhausen, werden ihre Kräfte messen und dies für einen guten Zweck. Das ist das Besondere an diesem Turnier des SV Gailingen und des HJW-Fördervereins, das neben sportlicher Unterhaltung einen wichtigen Beitrag zur Integration leistet und die Arbeit des Hegau-Jugendwerks unterstützt. Dieses Jahr soll eine Rollstuhlschaukel für den Kinderspielplatz mitfinanziert werden. Ebenso wichtig ist aber das Miteinander von Sportlern und den jungen Reha-Patienten. Neu in diesem Jahr ist der Wanderpokal made in HJW statt der bisherigen Einzelpokale. Und Rehabilitand und Fußballfan Marco Märsch freut sich schon auf den Anstoß. Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Tengen

Bürgerbeteiligung aktiv leben, das haben sich in Tengen Gemeinderat und Verwaltung auf die Fahnen geschrieben. Und dass dies keine leere Worthülse ist, belegte einmal mehr die jährliche Zwischenbilanz zur Weiterentwicklung des städtischen Leitbildes 2030 am Samstag in der Randenhalle. Ganz entspannt, bei Kaffee und Hefezopf, konnten sich die Bürger einen Überblick über die Entwicklung ihrer Stadt und deren Teilorte machen, und sie nahmen das Angebot zum Austausch rege und gerne an. »Hier erfahren wir, was den Bürgern wichtig ist«, fasste Bürgermeister Marian Schreier zusammen. Seit 2015 haben sich Bürger, Verwaltung und Gemeinderat auf den Weg gemacht, das Leitbild von Tengen zu entwickeln. Als Grundlage dienten dazu auch eine umfangreiche Haushaltsbefragung sowie Veranstaltungen, bei denen die Wünsche und Bedürfnisse der Bürger aufgenommen wurden. Mitte 2017 wurde das Leitbild dann vom Gemeinderat beschlossen. Es umfasst sechs Handlungsfelder und besteht aus zwei Teilen: zum einen aus den Leitlinien der künftigen Stadtentwicklung und zum anderen aus einer Prioritätenliste. Mittlerweile sind manche Vor-



Die jährliche Zwischenbilanz des Leitbildprozesses der Stadt Tengen wurden am Samstag in der Randenhalle gezogen und neue Vorhaben vorgestellt. Die Bürger schätzen die direkte Bürgerbeteiligung. Im Bild von links: die Gemeinderäte Karlheinz Hofgärtner und Thomas Wezstein sowie Bürgermeister Marian Schreier und Wolfgang Himmel von der Firma Translake.

haben angestoßen - wie der Bau des neuen Bauhofes, manche wurden bereits umgesetzt - wie der Bürgerempfang zur Stärkung des Ehrenamtes, und andere stehen auf der Zeitschiene noch an oder werden vorbereitet - wie das gewünschte Ärztehaus. Der aktuelle Status der unterschiedlichen Projekte war am

Samstag auf Stellwänden markiert, so dass jeder Bürger erkennen konnte, wie sich die Vorhaben entwickeln. Zusätzlich konnten die Besucher weitere Anregungen geben und ihre individuellen Schwerpunkte bewerten. Für Bürgermeister Marian Schreier ist diese direkte Bürgerbeteiligung ein wichtiges

Instrument für die Weiterentwicklung der Stadt mit ihren Teilorten. Dies gilt auch für die Digitalisierung der Verwaltung und seine jüngsten Vorhaben, wie der Einführung eines Whats App-Info-Dienstes, um schnell zu informieren, wenn zum Beispiel eine Straßensperrung ansteht. Auch in die Planung ei-

ner Ortsmitte mit der Erweiterung des Rathauses und des Feuerbereichs können sich die Bürger einbringen. Projekte, die für Wolfgang Himmel, von der begleitenden Firma Translake aus Konstanz zeigen, dass die Entwicklung fortgesetzt wird und das Leitbild nicht in der Schublade verschwindet. »Es ist wichtig für Bürger und Gemeinderat zu sehen, hier geht was«, ist Himmel überzeugt. Und die Tengerer schätzen diese Möglichkeit der Mitgestaltung, wie das Interesse an der Veranstaltung zeigte. »Wir sehen, was in Tengen geht und können uns daran beteiligen«, sind sich die Geschwister Mark und Simone Zeller einig. Für sie ist die ärztliche Versorgung ebenso wichtig wie mehr Platz für die Feuerwehr. »Schaden nur«, bedauern sie, »dass sich so wenig jüngere Leute beim Zukunftsprozess einbringen«. Auch Ulrich und Beate Ritzi aus Büßlingen loben die direkte Bürgerbeteiligung und die Informationen: »Wenn wir etwas beitragen können, dann tun wir das für eine ausgewogene Entwicklung in Tengen und den Ortsteilen«. Denn, so Ritzi abschließend: »Es ist schließlich unsere Heimat, da lohnt es sich, sich einzubringen.«
mucha@wochenblatt.net

Watterdingen

Sportliches Jubiläum 100 Jahre werden gefeiert

100 Jahre Sport in Watterdingen wird am Wochenende des 14. und 15. Juli im Tengerer Ortsteil gefeiert, wenn der SV Watterdingen und der TuG Watterdingen ihr gemeinsames Vereinsjubiläum begehen. Die Feier startet am Freitag um 16 Uhr mit der Liveübertragung des Fußball-WM-Spiels um Platz 3. Ab 18 Uhr findet das Freundschaftsspiel der TeWa-Allstars gegen die legendären Landesligaaufsteiger statt. Ab 20 Uhr sorgt dann die Stettener Trachtenkapelle für beste Stimmung im Festzelt. Der Sonn-

tagmorgen beginnt ab 10.30 Uhr mit der Turnschau der Leistungsriege des TuG. Das Mittagessen ab 12 Uhr wird umrahmt vom Musikverein Watterdingen-Weil, ehe um 14 Uhr zum offiziellen Festakt geladen wird. Der krönende Abschluss der sportlich-unterhaltsamen Feier bildet die Übertragung des Fußball-WM-Finales ab 17 Uhr. Während der ganzen Veranstaltung sorgt die SG Tengen-Watterdingen in ihrem Festzelt an der Biberhalle für das leibliche Wohl.
redaktion@wochenblatt.net

Hegau

Zustupf für Hegaugemeinden

Für den Bau ihres neuen Bauhofes erhält die Stadt Tengen aus dem Ausgleichsstock des Landes eine Zuwendung von 850.000 Euro, teilte Tengers Bürgermeister Marian Schreier gegenüber dem WOCHENBLATT mit. Bei den 850.000 Euro handele es sich um die größte Summe, die die Stadt Tengen aus Mitteln des Ausgleichsstock erhalten hat, erklärt Schreier. Weitere 60.000 Euro aus dem Ausgleichsstock bekommt die Stadt Tengen noch für die An-

schaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs für den Ortsteil Wiechs am Randen. Zudem werden noch weitere Hegaugemeinden mit Zuschüssen aus dem Ausgleichsstock unterstützt: 300.000 Euro gehen an die Gemeinde Gottmadingen für den Neubau der Eichendorff-Realschule. Schließlich erhält die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen 100.000 Euro für die Erweiterung der Kindertagesstätte St. Martin in Ehingen.
redaktion@wochenblatt.net

LETZTE MELDUNG

Besonderer Hörgenuss

Zu einem besonderen Hör-genuss lädt die Jugendmusikschule Westlicher Hegau am Sonntag, 15. Juli, in die Kliniken Schmieder in Gailingen ein. Ab 10.30 Uhr treten bei dem Matinee-Singschul-Ehrungskonzert im Haus Hohentwiel die Schüler der Singschulabteilungen vom fünften Lebensjahr bis zum Erwachsenenalter mit einem interessanten Programm auf. Dabei werden verdiente Schülerinnen und Schüler geehrt. Mit diesem Konzert gibt die JMS einen Einblick in ihre Arbeit.
redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -



Sommer-Bestpreise
+ 500 €-Benzingutschein sichern

Autohauss BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Radolfzell

DAS HAUSERRENFEST

Wer das Hausherrenfest noch nie live erlebt hat, der sollte am kommenden Wochenende vom 13. bis 16. Juli den Weg nach Radolfzell suchen. Das Hausherrenfest stellt die höchsten Feiertage der Stadt dar und wartet mit einem religiösem sowie einem weltlichen Programm auf. Mehr dazu gibt es im Innenteil auf Seite 13.



ALDI SÜD

Konstanz

FIGUR-ANALYSE-TAGE

easylife
Abnehmen ist Teamwork.

Was ist die Ursache Ihres Übergewichts? Mit gesunder Mischkost und ohne zu hungern, helfen wir Ihnen im Easylife-Zentrum Ihr Wunschgewicht zu erreichen. Kostenlose Messungen am Aktionstag für alle. Mehr dazu auf Seite 3.



Hagelschaden?
Wir bügeln das aus.

KAROSSERIE & LACK
Thomas Tetzner

Industriestrasse 14
78256 Steißlingen
Tel: 07738 - 50 90

Engen

Lebensfreude in allen Gassen

Vereine und Bürger gestalten ihr Altstadtfest

Es erinnert an einen historischen Kraftakt in den Siebziger Jahren, als Engens gesamtes Altstadtensemble umfangreich saniert und zu einem historischen Schmuckstück gestaltet wurde: Das Altstadtfest, das Jahr für Jahr Tausende von Besuchern in die Hegaustadt lockt und der Höhepunkt im Kalender von Vereinen und Bürgern in Engen ist. Bereits zum 39. Mal wird im historischen Herzstück Engens die Gass' wackeln. Dort wird mit viel Musik, bester Unterhaltung und reichlich Lebensfreude gefeiert. Für die Engener Vereine und Einrichtungen bedeutet das Altstadtfest nicht nur eine enge Identifikation mit ihrem Städtchen sondern bietet zudem die Möglichkeit, durch kreative Teilnahme die Vereinskasse aufzubessern und sich aktiv am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen. In diesem Jahr sind 27 Vereine und Einrichtungen mit von der Partie und bieten ihren Besuchern ein Potpourri an Unterhaltung und Verköstigung. Um das Programm des alljährlichen Festes etwas aufzupeppen, schreibt die Stadt einen Vereinswettbewerb aus, bei dem die herausragenden Gestaltungsideen, die die Attraktivität steigern, ausgezeichnet und mit einem Preisgeld von insgesamt 2.000 Euro belohnt werden. In diesem Jahr teilen sich gleich mehrere Vereine das



Sie freuen sich, wenn am 21. Juli in Engen wieder die Gass' wackelt, von links: Bürgermeister Johannes Moser und die Organisatoren Carmen Mangone und Peter Freisleben.

Preisgeld: Der Hegauer FV und der Reitclub Schoren, die am Samstag im alten Stadtgarten aufwarten. Doch bereits am Freitagabend stimmen die beiden Vereine mit einem Feierabendhock im alten Stadtgarten auf das Fest ein. Als zweiter Preisträger wird die Stadtmusik Engen ausgezeichnet, die den Pfarrgarten in eine lauschige Weinlaube verwandelt und dort heimische Produkte und feine Tropfen aus der Region anbietet. Als Dritter im Bunde überzeugte die evangelische Kirchengemeinde Engen die Jury. Unter dem Motto: »Mittendrin und ganz dabei: wir bauen eine Gemeinschaft« werden am Kriegerdenkmal die Baupläne für ihr geplantes »Haus der Begeg-

nung« präsentiert und eine Bau-Olympiade und verschiedene Team-Wettkämpfe durchführen. Gerade für die kleinen Besucher wird in diesem Jahr viel Abwechslung, Spaß und Spiel geboten und ebenso vielfältig ist das musikalische Programm, das von HipHop über Guggenmusik bis zur traditionellen Blasmusik reicht. Einen Besuch wert sind auch die Vorführungen auf der Freilichtbühne, wo die Stadtjugendpflege alle Register für Kids, Jugendliche und Junggebliebene zieht, auf dem Schulplatz wartet eine besondere Überraschung für den Nachwuchs und auch die Vereine geben schwungvoll den Takt an. Ganz neu wird die Handwerker-gasse in der Peterstraße sicher zum Publikumsmagnet, wo historische Handwerker ihre alte Kunst zeigen. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net

Engen

Speckpolster für schlechtere Zeiten

Ein fettes Sparkonto konnte Stadtkämmerin Katja Muscheler dem Gemeinderat in der jüngsten Sitzung präsentieren. Die Stadt verfügt nämlich nach Abschluss der Jahresrechnung 2017 über Rücklagen in Höhe von 18,9 Millionen Euro. Das ist ein neuer Rekord für die Stadt Engen. Im Vorjahr lagen bereits 14,7 Millionen Euro auf diesem kommunalen Sparbuch. Das bedeutet, dass der Rücklage 4,2 Millionen Euro zugeführt werden konnten. Im Haushalt geplant waren lediglich 135.000 Euro. »Momentan geht es allen Kommunen sehr gut. Da ist es sinnvoll, ein bisschen Speck anzusetzen für schlechtere Zeiten«, betonte Bürgermeister Johannes Moser angesichts des hohen Rücklagenstands. Diese erfreuliche Entwicklung spiegelt sich auch in der Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt wider, die rund 6,6 Millionen Euro statt den geplanten 2,3 Millionen Euro beträgt und dadurch großen Investitionsspielraum lässt. Ent-

sprechend zufrieden zeigten sich Kämmerin und Gemeinderat insgesamt mit der Jahresrechnung. Ein wesentlicher Grund für das gute Ergebnis sind die sehr hohen Gewerbesteuererinnahmen, die ganze 1,9 Millionen Euro über dem Planansatz lagen. Jedoch gab es solche Ausreißer nicht nur nach oben. Bei der Deckungsreserve entstand ein Minus von 250.000 Euro im Vergleich zum Planansatz. Insgesamt wird durch die Jahresrechnung deutlich, dass die Stadt von der guten wirtschaftlichen Situation und dem damit verbunden extrem hohen Gewerbesteuererinnahmen profitieren konnte. »Das ist die beste finanzielle Situation, die die Stadt Engen je hatte, seit ich in der Kommunalpolitik bin«, bemerkte UWW-Stadtrat Gerhard Steiner. Da nächstes Jahr auf den »doppischen« Haushalt umgestellt wird, erwartet die Stadt spannende Haushaltsplanberatungen für 2019. Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net

Engen

Urlaubslektüre gefällig?

Beim Altstadtfest am 21. Juli veranstaltet der Förderverein traditionsgemäß einen Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek Engen. Schon ab 8 Uhr können Titel jeder Art, hauptsächlich jedoch Romane, Krimis, Kinder- und Jugendliteratur für wenig Geld gekauft werden. Der Erlös kommt dem Förderverein und somit der Stadtbibliothek zugute. So konnte der Verein zum Beispiel wieder die Anschaffung von Sommerlektüre mit 1.000 Euro unterstützen. Diese Bücher sind fertig zur Ausleihe und werden beim Literatur-Apero am Mittwoch, 25. Juli, zwischen 19 und 21 Uhr präsentiert. Allerdings können am Samstag des Altstadt-fests ausgeliehene Bücher bis 12 Uhr in der Bibliothek zurückgegeben werden - eine Ausleihe findet jedoch nicht statt. Da schon viele Bücherspenden eingegangen sind, bittet der Förderverein, von weiteren Spenden abzusehen. Infos in der Stadtbibliothek Engen, Hauptstr. 8 und unter Telefon 07733 / 50 18 39.

Engen

Gartenschau für 2027 verblüht

Im Jahr 2027 kann die Stadt Engen das 50-jährige Jubiläum der Altstadtsanierung feiern. Um diesen Anlass gebührend zu begehen, hatte der Gemeinderat beschlossen, eine Bewerbung für die Ausrichtung einer Gartenschau im Jahr 2027 einzureichen. Nachdem sich die Stadt bereits zweimal erfolglos für eine Gartenschau in den Jahren 2003 und 2009 beworben hatte, rechnete sich das Gremium bei diesem dritten Versuch größere Chancen aus. Entsprechend groß war die Enttäuschung, als Bürgermeister Johannes Moser in der letzten Sitzung verkündete, dass sich das entsprechende Komitee der Landesregierung gegen Engen entschieden habe. Den Zuschlag für die Gartenschau 2027 erhielt stattdessen Bad Urach. »Das wäre für uns eine tolle Chance gewesen, Engen städtebaulich voranzubringen«, bedauerte Moser die Entscheidung. Gleichzeitig betonte er, dass man natürlich auch ohne den Zuschlag für die Gartenschau in diese Richtung etwas für die Stadt tun will. Die Gemeinderäte haben zudem die Möglichkeit, sich Gedanken darüber zu machen, ob sich die Stadt für den Zeitraum von 2031 bis 35 ein viertes Mal für die Ausrichtung einer Gartenschau bewerben soll.

Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net

Aach

Breitbandausbau wird unterstützt

Erfreuliche Nachrichten konnte Bürgermeister Manfred Ossola in der jüngsten Gemeinderats-sitzung bekanntgeben: das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur bewilligte einen Zuschuss. Für Gewerbetreibende ebenso wie für Privathaushalte ist ein schnelles Internet von großer Bedeutung. »Wenn es um das Herunterladen eines Updates, um das Arbeiten von zuhause aus oder einfach um das Surfen im Internet geht, sind wir auf ein leistungsstarkes Internet angewiesen«, betonte Ossola. Die Grundlage hierfür wird in der Zukunft ein flächendeckendes Glasfasernetz in Aach sein. Ein erster Schritt hierzu ist ein Förderantrag für das Erstellen eines »Masterplanes«, das heißt für die Erstellung eines Grundkonzeptes für die Verkabelung des gesamten Ortes, so der Schultes weiter. Am 18. Juni 2018 ist nun der Bewilligungsbescheid über 50.000 Euro vom Bundesministerium der Stadt Aach zugegangen. Damit soll der Breitbandausbau unterstützt werden. Das zu erstellen-de Grundkonzept wird dann die Grundlage für die Beantragung weiterer Zuschüsse für die Glasfaserverlegung, die Ausschreibung und die Suche nach entsprechenden Betreibern sein.

redaktion@wochenblatt.net



KICKEN IM SAND

Am Samstag, 14. Juli, findet am Beach-Sportplatz des Erlebnisbads das 2. b.free-soccer-league-Spiel in Engen statt. Beginn ist um 11 Uhr, Ende um 16 Uhr. Alle Fußballbegeisterten, Amateure und Profis zwischen 10 und 99 Jahren sind herzlich eingeladen mit zu kicken. Das Prinzip des Turniers ist simpel: Mannschaften werden vor Ort zusammen gelost und Fairness geht vor. Ziel des Turniers ist es, das gesellschaftliche Miteinander zu stärken und einen Strich durch Vorurteile zu ziehen. Es gibt also nur Gewinner. Die Stadt Engen übernimmt als Kooperationspartner den Eintritt zum Erlebnisbad für alle Spielerinnen und Spieler. Zudem gibt es für alle b.free-Soccer-league-Trikots. Die Anmeldung zum Turnier erfolgt am Spieltag am 14. Juli von 10 bis 11 Uhr vor dem Schwimmbad. Bei starkem Regen fällt das Turnier aus. Die Veranstalter freuen sich auf ein spannendes Turnier. swb-Bild: Stadt Engen

18 Kilo
in 12 Wochen
abgenommen

Mit einem gesunden Stoffwechsel und den Experten von **easylife** an meiner Seite.

Esra Kocabiyik
30 Jahre

Figur-Analyse-Tag

Freitag, 13. Juli von 8 – 12 und 14 – 18 Uhr

Kostenlose Messungen

Sie möchten wissen, wie Ihr Stoffwechsel beschaffen ist?
Am Aktionstag einfach ohne Termin vorbeikommen und kostenlos erhalten Sie:

- Viszeralfettanteil – Stoffwechselrate – Grundumsatz – metabolische Werte des Alters – BMI – Körperfettanteil – Zielbereich

Keine Zeit am Figur-Analyse-Tag?
Dann rufen Sie gleich an und vereinbaren Sie einen individuellen Termin – Sie erhalten alle Messungen gratis, wie am Aktionstag:

Telefon 0 75 31 / 921 52 36.
Wir freuen uns auf Sie!

Vereinbaren Sie jetzt ihr kostenloses Beratungsgespräch:

easylife-Zentrum
Konstanz
www.easylife-konstanz.de

Macairestraße 3
78467 Konstanz
Tel. 0 75 31 / 921 52 36

Für unsere Schweizer:
Tel. +49 75 31 / 921 52 36

Gottmadingen



Die BUND-Jugendgruppe Gottmadingen packte kräftig zu und baute bei ihrem letzten Treffen ein Floß. Mit diesem begaben sich die Teilnehmer abenteuerlustig in die Biber. Die Fahrt endete mit einer Landung im Wasser - eine angenehme Abkühlung bei hohen Temperaturen. Infos unter www.bund-hegau.de. swb-Bild: BUND

Gailingen

Zwergenstüble feiert Geburtstag

Die Kinderkrippe Zwergenstüble kann schon auf eine zehnjährige Geschichte zurückblicken. Grund genug, diesen runden Geburtstag gebührend zu feiern. Deshalb laden die Kinderkrippe und der Förderverein Zwergenstüble zur großen Jubiläumsfeier am Samstag, 14. Juli, von 10 bis 13 Uhr vor der neuen Hochrheinhalle ein. Um

10 Uhr wird das Programm offiziell von Bürgermeister Dr. Thomas Auer eröffnet. Danach wird der Kinderkrippe offiziell das BeKi-Zertifikat für bewusste Kinderernährung verliehen. Ein buntes Kinderprogramm mit Hüpfburg, Riesenseifenblasen und vielem mehr sorgt für beste Unterhaltung.

redaktion@wochenblatt.net

Mühlhausen-Ehingen

Weg von der Spielekonsole Buntes Kinderferienprogramm vorgestellt

Seit 1995 erfreut sich das Sommerferienprogramm der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen ungebrochener Beliebtheit. Auch dieses Jahr hat die Gemeinde zusammen mit zahlreichen ehrenamtlichen Helfern und Vereinen ein buntes Programm zusammengestellt, bei dem für alle Kinder etwas dabei sein dürfte. Elvira Parlak vom Bürgeramt war wieder für die Koordination zuständig. »Die meisten Vereine, die wir angeschrieben haben, waren schnell bereit sich wieder am Programm zu beteiligen«, erzählt sie. Bürgermeister Hans-Peter Lehmann freut sich über so viel ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde. »Gerade im Sommer, wo die meisten Vereine eigentlich Zeit hätten ein bisschen durchzuatmen, engagieren sie sich noch für das Kinderferienprogramm. Das ist wirklich beachtlich und dafür sind wir sehr dankbar«, so Lehmann. Sein persönliches Highlight, bei dem er auch selbst mit von der



Elvira Parlak und Bürgermeister Hans-Peter Lehmann sind schon vorbereitet für das Sommerferienprogramm der Gemeinde. swb-Bild: dh

Partie war, war für den Rathauschef beim letztjährigen Ferienprogramm der Bau eines Floßes, erzählt er begeistert. Dieser Punkt steht 2018 nicht

Binningen

Spiel und Spaß am Sportplatz

Auch in diesem Jahr findet das beliebte Sportplatzfest in Binningen statt. Los geht es am Freitag, 13. Juli, mit einem Alten Herren-Turnier um 18 Uhr. Am Samstagmorgen ab 10 Uhr zeigt der Fußballnachwuchs mit einem Bambini-F-Jugend- und E-Jugend-Turnier beim 8. Stoffelcup sein Können. Gegen 14 Uhr bietet Peter Flögel Nerfsport und Nerf-Spiele für jedermann bzw. -frau. Traditionell beginnt am 15. Juli der Sonntag mit einem Frühschoppen ab 11 Uhr im Clubheim Binningen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Auch in diesem Jahr wird für Binnerer Senioren ein Fahrservice zum Frühschoppen und Mittagessen angeboten. Interessierte melden sich im Clubheim Binningen (Telefon 07739/5546) an.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Ski-Club feiert Sommerfest

Der Ski-Club Gottmadingen lädt zum Sommerfest und Saisonabschluss ein. Das gemütliche Beisammensein findet am Samstag, 14. Juli, ab 18 Uhr beim Kleintierzuchtverein in Gottmadingen statt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. In diesem Rahmen führt der Ski-Club seine jährliche Ehrung für verdiente Mitglieder durch.

redaktion@wochenblatt.net

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

Termine

Energieberatung Konstanz: nächster Beratungstermin am Do., 12.7., 16 Uhr, Rathaus Gottmadingen, Zi.-Nr. 206. Erstberatung kostenlos. Anmeldung erbeten unter 07732/939-1234 oder E-Mail: info@energieagentur-kreis-konstanz.de.

Vereine

Aach
FFW
Jahreshauptübung, Sa., 14.7., 16 Uhr, Feuerwehrgerätehaus.

Ebringen
BRÜCKE DER FREUNDSCHAFT
Altmaterialsammlung - Schrott am Sa., 14.7., ab 8 Uhr in Ebringen.

Engen
HUNDESPORTVEREIN,
Vorführungen am Altstadtfest, Sa., 21.7., nachmittags, Altstadt Engen.

Gailingen
DRK
Blutspendetermin am Mo., 16.7., 15-19 Uhr, Hegau-Jugendwerk Gailingen.

FÖRDERVEREIN ZWergenstüble
Jubiläums-Sommerfest, Sa., 14.7., 10-13 Uhr, wetterabhängig, vor der neuen Hochrheinhalle, Gailingen.

Gottmadingen
SCHWARZWALDVEREIN
3-Schluchtenpfad-Wanderung am So., 15.7.; Treffpunkt: 9 Uhr mit Pkw am Feuerwehrhaus; Gäste willkommen. Info: Tel. 07731/948720, Günter Stehle.

TUS
Calligraphy Heilyoga nach Yang-Mian-System, Do., 20 Uhr, neue TuS Sportstätte, Erwin-Dietrich-Str 11-1, Gottmadingen. Fragen und Anm. unter 07731/976100 oder Info@tus-gottmadingen.de.

Hilzingen
FÖRDERVEREIN ERHALTUNG DER BURGRUINE HOHENKRÄHEN
8. Mitgliederversammlung, Mi., 25.7., 19 Uhr, Vorburg der Burgruine Hohenkrähen; u. a. stehen Wahlen an.
HAUS- UND GARTENVEREIN
Schloßparkfest, So., 22.7., 11-18 Uhr, Schloßpark Hilzingen.

Tengen
SCHWARZWALDVEREIN
Zu den »Judenlöchern«, So., 22.7., 13.30 Uhr, Randenhalle, Tengen.

Welschingen
MV
Feierabendhock, Mo., 16.7., 18 Uhr, Dorfplatz Welschingen.
ROLLIZUNFT
Radtour, So., 15.7., Treffpunkt: 10 Uhr Zunftstube, anschl. Grillen (auch für Nichttrader), Grillgut mitbringen. Bei schlechtem Wetter Überraschungsprogramm.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 14./15.7.2018:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Tengen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit LiedLupe, Abendmahl, Kirchencafé.
»Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst in St. Bartholomäus Beuren.
»Gottmadingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst, Thema: »Wir nehmen Fahrt auf«.
»Gailingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit KinderGoDi.
»Büsing«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 14./15.7.2018:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:
»Engen«: So., 10.30 Uhr hl. Messe.
»Anselfingen«: Sa., 18.30 Uhr hl. Messe.
»Bargen«: keine hl. Messe.
»Biesendorf«: Sa., 18.30 Uhr hl. Messe.
»Bittelbrunn«: keine hl. Messe.
»Neuhausen«: keine hl. Messe.
»Stetten«: keine Messe.
»Welschingen«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Zimmerholz«: keine hl. Messe.
»Aach«: So., 10.30 Uhr hl. Messe.

»Ehingen«: So., 18.30 Uhr hl. Messe.
»Mühlhausen«: So., 9 Uhr hl. Messe.
»Kirchengemeinde Hohenstorfeln-Hilzingen«:
»Binningen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Duchtingen«: So., 18 Uhr Rosenkranzgebet.
»Hilzingen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend, mitgest. vom Hegau-Baar-Ensemble.
»Riedheim«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Weiterdingen«: So., 18 Uhr Rosenkranzgebet.

»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«: »Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Gailingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Bietingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Ebringen«: kein Gottesdienst.
»Randegg«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.

»Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«:
»Blumenfeld«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Tengen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
»Beuren«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier zum Jahrtag der Kirchweih. »Watterdingen«: So., 10 Uhr Wortgottesfeier.

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431
Krankentransport: 19222	Tengen Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040 Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117	Gottmadingen Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Polizeiposten: 07731/1437-0 Polizei SH: 0041/52/6242424
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	Hilzingen Wasserversorgung: 0171/2881882 Stromversorgung: 07733/946581 Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Giftnotruf: 0761/19240	Gailingen Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Strom: 0041-52/6244333
Notruf: 112	Apotheken-Notdienste
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222	0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
Tierrettung: 0160/5187715	Tierärzte-Notdienste
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: 07734/934355	14./15.07.2018 Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West	
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)	
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)	
Aach	
Wassermeister Marcel Haas 07774/433	
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tutlingen: 07461/7090	
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284	
Engen	
Polizeiposten: 07733/94 09 0	
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40	
24-Std. Notdienst WIDMANN	
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden	
07731/ 8 30 80 gew.	

Garagentore: Technik & Design

Infotag „Tore“ in Engen

Wo: **MOC Möbel Outlet Center**, Außer-Ort-Straße 6
Wann: am **Donnerstag, 12. Juli** von **10:00–18:00 Uhr**

Ihr zuständiger Fachberater
Florian Bohler
Mobil: 0171 7774541
f.bohler@pfullendorfer.de

Tore direkt vom Hersteller • Alles aus einer Hand

Pfullendorfer
TOR-SYSTEME



Singen

Müllbrand »stinkt« Singener Süden

Sieben Stunden Löscharbeiten nötig

Aus weiterhin ungeklärter Ursache ist am Freitagabend, gegen 22.10 Uhr, ein Brand in einem Müllentsorgungsbetrieb in Singen ausgebrochen. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand ein im Freien gelagerter Müllberg, bestehend aus etwa 5.000 Kubikmetern Haus- und Sperrmüll, in Brand, teilte die Polizei am Samstagmorgen mit. Das Feuer hatte beim Eintreffen bereits auf die Verkleidung einer angrenzenden Lagerhalle übergegriffen. Ein weiteres Übergreifen der Flammen auf die Halle konnte durch den Löschangriff der Feuerwehr verhindert werden. Auf Grund der Rauchentwicklung musste der Vorplatz einer nahegelegenen Diskothek geräumt werden. Wegen andauernder Geruchsbelästigung wurde der Betrieb letztlich durch den Betreiber dann auch eigenverantwortlich eingestellt, informierte die Polizei.

Rund sieben Stunden, bis in den Vormittag des Samstags



Sieben Stunden war die Feuerwehr im Einsatz, um den Brand zu löschen.
swb-Bild: FFW Singen

dauerten die Löscharbeiten der Feuerwehren Singen und Ortsteile sowie Rielasingen-Worblingen und Radolfzell weiter an. Auf Grund der Rauchentwicklung kam es in Singen sowie den südlichen Ortsteilen zu markanten Geruchsbelästigungen. Die Bevölkerung wurde daher aufgefordert Fenster und Türen geschlossen zu halten.

Schadstoffmessungen der Feuerwehr ergaben allerdings keine Hinweise auf eine Gesundheitsgefährdung. Durch den Brand wurden keine Personen verletzt. Nach bisherigen Einschätzungen entstand reiner Sachschaden in Höhe von etwa 12.000 Euro, da es sich ja um Müll handelte.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Engen

Wahr oder wirklich?

Ausstellung von Sandra Ackermann, »floating«

Vom 14. Juli – 26. August zeigt das Städtische Museum Engen + Galerie die Ausstellung »floating« der in London wohnenden Künstlerin Sandra Ackermann. Zur Vernissage am Freitag, 13. Juli, 19.30 Uhr, sind alle Kunstinteressierten herzlich eingeladen.

Die 1974 geborene Künstlerin studierte von 1997 bis 2003 bildende Kunst an der Städelschule in Frankfurt. Ihre Arbeiten wurden auf zahlreichen internationalen Ausstellungen gezeigt, so auch in London, Paris und Wuhan (China).

Sandra Ackermann setzt gezielt das von den Medien kultivierte weibliche Schönheitsideal in ihrer Malerei ein. Ihre Bilder erzählen von einem Gesellschaftsmodell, das auf Äußerlichkeiten, Oberflächen-Optimierung und einer suggerierten Realität beruht. »Die Wirklichkeit ist nicht die Wahrheit«, so lautet der Titel eines ihrer Bilder. »Wir sind«, so die Künstlerin, »nicht mehr das, was wir



Sandra Ackermann, Die Tragik der Zeit, 2018.

swb-Bild: Sandra Ackermann

sind, sondern das, als was wir erscheinen wollen. Das Zerbrechliche, das in meinen Bildern trotz aller Perfektion durchscheint, ist das ambivalente Moment und die Verbindung zu unserer Emotion, Intuition, zu dem was ist, aber nicht wert scheint abgebildet zu werden in unserer optimierten Medienwelt.«

Dabei spiegeln ihre Darstellungen oft auch aktuelle politische oder kulturelle Ereignisse. Sie sind eine Art visueller Dokumentation von Gewalt, Terror oder der sozialen Ungerechtigkeit, übertragen auf eine ästhetisch perfekte Projektionsfläche. Manche der Motive kommen aus der Tagespresse, aus der Welt des Designs, andere aus der Werbung, der Street Art oder der Modewelt.

»Alles Visuelle, dem ich begegne«, berichtet Ackermann, »mischte sich in meinen Bildern, so wie es sich beim Betrachten der Welt im Kopf mischt und zu einem Gefühl wird. Einem Gefühl, das dann die Stimmung einer Zeit einfängt; das ist der Spiegel. Dieses gespiegelte Weltgefühl hat aber nicht den Anspruch von Allgemeingültigkeit, sondern ist mein Gefühl von der mich umgebenden Welt.«

Weitere Informationen zur Ausstellung unter www.engen.de.

Engen

Musik auf dem Marktplatz

Im Rahmen der beliebten Engener Feierabendkonzerte präsentieren der Touristik Engen e.V., die Bäckerei Waldschütz und die Stadt Engen am Donnerstag, 12. Juli, auf dem Marktplatz ein weiteres musikalisches Highlight: Von 18 bis 21 Uhr wird der Musikverein Zimmerholz für gute Laune und viel Stimmung sorgen. Einheimische, Unternehmen mit ihren Mitarbeitern und Gäste sind zu dieser kostenfreien Open-Air-Veranstaltung herzlich eingeladen. Die Feierabendkonzerte finden nur bei guter Witterung statt.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Chillen und gute Laune

Chillen, Kicken und gute Sommerlaune werden im Jugendtreff in Engen groß geschrieben: An den Samstagen, 14. und 28. Juli finden drei weitere Spieltage der b.free soccer league statt. Am 14. Juli wird Beach Soccer im Engener Freibad gespielt. Anmelden kann man sich am Spieltag bis 11 Uhr vor Ort. Mehr Infos gibt es bei der Stadtjugendpflege. Am Altstadtfest am Samstag, 21. Juli betreut das Team der Stadtjugendpflege die Jugendbühne hinterm Rathaus mit buntem Programm für alle. Mit Grillen & Chillen wird dann am 26. Juli mit neun Sommerferienprogramm Punkten in die Ferien gestartet. Anmelden auf www.engen.ferienprogramm-online.de.

Gottmadingen

Container brennt

Großeinsatz der Feuerwehr

Ein Containerbrand an der Eichendorffrealschule erwies sich als Großeinsatz für die Feuerwehr Gottmadingen. Am frühen Morgen des 6. Juli gegen halb ein Uhr nachts, bemerkten Anwohner das Feuer in einem Müllcontainer unter einem Durchgang zwischen der Schule und verständigten die Feuerwehr. Das Feuer griff bereits auf das Gebäude über, so dass Vollalarm für die Einsatz Einheit Gottmadingen und Randegg ausgelöst wurde. An dem Schulgebäude entstand durch die Brandeinwirkung und den großflächigen Rußniederschlag Sachschaden in Höhe von etwa 20.000 Euro, verletzt wurde niemand.

Vermutlich die gleichen Täter setzten Freitagnacht gegen 0.30 Uhr in der Fliederstraße eine am Straßenrand abgestellte Biomülltonne in Brand. Nur durch das sofortige Einschreiten eines Nachbarn konnte die Tonne gelöscht und Schlimmeres verhindert werden. Bei der Eichendorffrealschule ließ die starke Hitzeentwicklung die Gebäudetüre bersten, so dass die komplette Schule komplett verbrannt wurde. Deshalb sind auch Rußpartikel in die Schule eingedrungen was im Laufe des Freitag zur Einstellung des Unterrichts sorgte, wegen des markanten Brandgeruchs.

Ein Atemschutztrupp begann sofort mit der Brandbekämpfung und ging zur Kontrolle ins Gebäude vor. Mehrere Atemschutztrupps waren notwendig, um die Schule zu kontrollieren und rauchfrei zu machen. Ein Kopiererraum direkt über dem



Ein brennender Container löste einen Großeinsatz der Gottmadinger Feuerwehr aus.
swb-Bild: FFW Gottmadingen

brennenden Container wurde stark in Mitleidenschaft gezogen. Heiße Rauchgase sind durch ein gekipptes Fenster ins Innere gelangt. Die Hitze in dem Raum war so groß, dass sogar Lampenteile schmolzen, berichtet die Feuerwehr. Durch ein schnelles Eingreifen konnte aber eine Brandausbreitung im Gebäude erfolgreich verhindert werden. Nach über zwei Stunden konnte die Einsatzstelle an den Betreiber übergeben werden.

Im Einsatz waren die Einsatzabteilung Gottmadingen mit vier Fahrzeugen, die Einsatzabteilung Randegg mit einem Fahrzeug und die Abteilung Bietingen war im Feuerwehrhaus in Bereitschaft. Personen, die Verdächtige beobachtet haben, oder sonst sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, das Polizeirevier Singen, Telefon 07731/888-0, zu informieren.
redaktion@wochenblatt.net

Heute an morgen denken

Altersarmut als Theaterstück

Die Gesellschaft bewegt sich – zum Teil auseinander. Ernüchterung macht sich breit, auch zum Thema Renten-Altersarmut. Mit der Veranstaltung »Altern in Würde!« am Heinrich-Weber Platz machte der Arbeitskreis Armut-Liga der freien Wohlfahrtspflege, initiiert von Udo Engelhardt und dem Kreisseniorenrat aufmerksam auf das brisante Thema.

Leider war das Interesse der Bevölkerung an der Veranstaltung überschaubar, was angesichts des neuen Armutsstrebers »Wohnen« etwas unverständlich ist. Längst ist das Thema auch im Landkreis Konstanz angekommen. Dies verdeutlichen Zahlen aus dem Sozialbericht von 2017. Demzufolge stieg die Zahl der EmpfängerInnen von Grundsicherung im Alter und Erwerbslosigkeit von 2011 bis Ende 2017 um drastische 128,5 Prozent.

Dass das Thema Altersarmut »eher verdrängt wird,« vermutete AWO Kreis Geschäftsführer Reinhard Zedler. Für den Vorsitzenden des Kreisseniorenrates Dr. Bernd Eberwein ist Armut zugleich ein Armutszeug-

nis für unser Land. Der soziale Wohnungsbau ist an einem Tiefpunkt angelangt, viele haben nicht die Möglichkeit vom Verkauf ihres Grundbesitzes »aufzustocken« und zu profitieren, GeringverdienerInnen zahlen hauptsächlich in die Rentenkassen und deshalb ist Altern in Würde für viele unmöglich. Folglich ist die Teilhabe am sozialen Leben eingeschränkt, so Eberwein und appellierte zugleich an die anwesenden Mandatsträger sich dafür einzusetzen, dass auch Abgeordnete sowie Ärzte, und Beamte in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen. Die Grüne Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger verwies auf Konzepte und Projekte die von der Landesregierung zum Thema Altern angegangen werden, wie das Aktionsbündnis Kurzezeitpflege, das pflegende Angehörige unterstützt die oftmals an die Grenzen des Belastbaren kommen. Das Südstadt Projekt Quartier 2020 erwähnte sie besonders lobenswert da es gegenseitige Unterstützung beinhaltet und alte Menschen damit aus der Isolierung kommen.

Seitens der Arbeitnehmerschaft forderte Klaus Mühlherr vom DGB »eine ordentliche Arbeitsmarktpolitik, damit dann auch eine ordentliche Rente resultiert. Die Politik muss den Mut aufbringen, falsche Entscheidungen zu korrigieren. Nur solidarisch können wir was erreichen,« war Mühlherrs Appell. »Der Singener Sozialpass versucht allgemein das Thema Armut abzufedern,« erläuterte Bürgermeisterin Ute Seifried. Das Seniorenbüro macht Initiativbesuche, es wird seitens der Stadt Hilfe angeboten. Auch eine Erhöhung der Zuschüsse für Seniorengruppen sei gewährleistet, berichtete Seifried.

Ab 1. Juli beginnt das Projekt ZWAR (Zwischen Arbeit und Ruhestand), das ein gutes Konzept beinhaltet, auch gegen Einsamkeit, so Seifried. Andreas Jung, CDU Bundestagsabgeordneter sah sich »in der Pflicht«, so seine Worte, gegen Wohnungsnot zu agieren. »Die Alterspyramide ist im Wandel, Alte werden mehr und älter,« so Jung und verwies auf die politische Richtschnur Grundsicherung, Aufstockung-Rente sowie Mütterrente. Ein Highlight der Veranstaltung war das Auftreten des dox-Maskentheaters. Dieses thematisierte Altersarmut auf den Punkt. Sei es beim Thema soziale Teilhabe, Krankheit und Pflege, bezahlbarer ÖPNV oder Kaufwunsch. Sie hinterfragten gewohnte Bewegungsmuster und zeigten wortlos das es um die soziale Sicherheit geht.

Karin Leyhe-Schröpfer
redaktion@wochenblatt.net



Krankheit, Pflege, soziale Teilhabe? Fehlansage: Das dox-Maskentheater zeigte Aspekte zum Thema soziale Sicherheit wortlos auf.
swb-Bild: ly